



WELT raum

Sommer

2/2025

„Wie wär's mit einer Reise in das Glück?
Und wenn es dir gefällt,
willst du nie zurück.“

(Max Raabe, Reise in das Glück)



Inhalt

2/2025 • Sommer



6

Einzigartiges für die Sommerparty

Tanja Schaperjahn gestaltet Motivtorten nach Wunsch. Wir stellen noch zwei weitere tolle Party-Ideen vor.

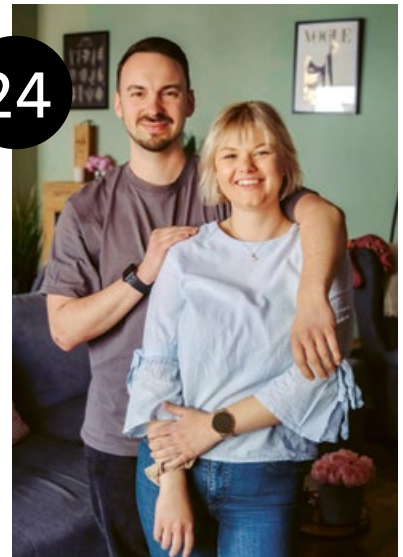


12

Fahrrad-Club

Bei der Bike-Kitchen schrauben Fahrrad-begeisterte an ihren Rädern, reparieren und essen dann zusammen.

24



Zusammenziehen

Wie macht man aus zwei Haushalten einen gemeinsamen? Darüber erzählen Malene Sperling und Nils Gumprecht.



10

Wir modernisieren

Im Schlesierweg zum Beispiel auf eine bisher in Wolfsburg noch nie dagewesene Art: Über das bestehende Gebäude wird eine Hülle gestülpt.

Außerdem in diesem WELTraum:

WELTraum online abonnieren // www.nld.de/aktuelles/weltraum

04 Sommerseiten Aalto am See, Papierblumen, Respektretter, Grillblogger, Hundefreilauf, KP One Festival

08 Hausmeister Was erleben unsere Allrounder? **14 Quandt kocht** Sommer, Sonne, Tomaten

16 Ausbildung Wir beantworten die neun häufigsten Fragen **18 Sammelwerk und Podcast**

Ein Historiker arbeitet die Unternehmensgeschichte der NEULAND auf **20 Einrichtungstipp** Wie setzt man

den Flur schön in Szene? **22 Was noch los ist** Peppone, Mieterstrom, Oase-Garten, Herbstaktionen der

NEULAND Stiftung **26 Neues im Quartier** Kräuter-Hochbeet, Kaffeeeklatsch, virtuelles Osterfeuer

27 Stadtbummel + Cartoon

**Code scannen
und WELTraum
online lesen!**





Sommer

Bin ziemlich reif für mein Alter.

Zwar nur reif für Urlaub am Meer, aber immerhin.

Speisen mit Seeblick

Einmal Wildlachs und Kabeljau mit Grillkartoffeln, buntem Gemüse und Seeblick, bitte. Mit dem Aalto am See gibt es in Wolfsburg nun ein elegantes Restaurant direkt am Wasser – mit Blick auf die Strandpromenade auf der Nordseite des Allersees. Serviert werden bei Alesia und Süheyl Yesilnur sowie Marco Catanese mediterrane Menüs, Fisch- und Fleischgerichte, Pasta und Antipasti. Cocktails, Weine, Bier und Eis sind auch zum Mitnehmen erhältlich – an einem Kioskfenster. Das Restaurant wird auch gern für Veranstaltungen und Feste genutzt.

Der Allerpark bietet noch viele weitere Sommerattraktionen: die Beachbar Wobacabana, Beachvolleyball, Outdoor-Fitnessgeräte, Stand-up-Paddling, einen Kletterpark und zwei Events. Vom 15. bis 17. August wird das zweite Seefest gefeiert: mit Streetfood, Livemusik, DJs, Hüpfburg, Riesenrad und einem Kinderland. Am Samstag lädt 89.0 RTL zu einer 90er- und 2000er-Party ein. Kurz danach, am 22. und 23. sowie am 29. und 30. August, organisiert die WMG dann ein kostenloses Open-Air-Kino: Filme und Getränke unter Sternenhimmel. Filmstart ist jeweils um circa 20.45 Uhr.



Hundefreilauf

Neben dem acht Meter breiten und 22 Meter langen Hundefreilauf am Detmeroder Teich und der Hundewiese am Allersee-Südufer gibt es nun auch in Emen ein Areal für Hunde: rund 2.000 Quadratmeter groß und eingezäunt. Parken kann man am Südfriedhof. Dort zeigt ein Schild den Weg.



Familientour

Bei neuen Familienspaß-Stadtführungen können Groß und Klein nun zur Krimiwanderung im Stadtwald starten, bei einer Schleusen-Expedition die Knoten der Schifffahrt kennenlernen oder auf dem Geopfad uralte Fossilien entdecken.

// Termine: wolfsburg-erleben.de //

Grillblogger

Der Wolfsburger Sascha Schenk feiert in seinem Blog barrybbq.de den Spaß am Grillen: mit Empfehlungen wie dem Minion-Ring, Grilltipps, Buchrezensionen und Rezepten für Beilagen, Soßen, Dips und Chutneys.

// Er ist auch auf

Instagram: [_barrybbq.de](https://www.instagram.com/_barrybbq.de/) //



Einmalig

Leicht wie ein Traum. Ein Hauch von Ewigkeit in Blütenform: Die 1,10 Meter große Blume auf dem Cover wurde von Hand erschaffen – aus Papier. Svetlana Kohlitz, die in Mörsen wohnt und kreativ gestaltet, schneidet und faltet jedes Blütenblatt einzeln, aus Floristenkrepp. Farbe erhalten die Blüten durch Kaffee, Tee oder eingetaucht in flüssige Aquarellfarbe. Zusammen mit Draht und Kleber wird dann ein dekoratives Objekt daraus, über das man staunt. Die Designerin, die BWL studiert hat, arbeitete zehn Jahre lang als Projektmanagerin in einem IT-Unternehmen. 2024 wagte sie nun den Schritt in die Selbständigkeit – mit



Kunst. In ihrem Atelier entstehen auch tolle Unikate aus Holz, Wolle und Ton. Wie ihre großen und kleinen Blumen wachsen, vermittelt sie in Workshops. // Instagram: [robellasdesign](#), Telefon: 0179.4 93 78 33 //

Blumen machen Freu(n)de

Schnittblumen in Deutschland, Marktanteile 2023



Rose
41%



Tulpe
14%



Sonnenblume
5%



Amaryllis
3%



Orchidee
2%

Die Anzahl der Personen mit einem Balkon inklusive Pflanzen lag im Jahr 2024 bei mehr als 26,5 Millionen.

Quellen: Zentralverband Gartenbau e.V. und Statista 2024

Respekt retten

„Es geht um Respekt“ heißt das neue Musikvideo des Wolfsburger Rappers Nizza. Darin spielt auch Oberbürgermeister Dennis Weilmann mit. Denn der Clip, für dessen Dreh am 9. Februar kurz der Nordkopf-Tunnel gesperrt wurde, ist Teil einer Kampagne zur Gewaltprävention. Nizza erlebt einen Perspektivwechsel: zunächst respektlos, dann auf Hilfe angewiesen. Die Initiative des Vereins zur Förderung der Kriminalprävention in Wolfsburg setzt ein Zeichen für mehr Wertschätzung gegenüber Einsatz- und Rettungskräften, Lehrkräften und Mitarbeitern des Öffentlichen Dienstes. Geplant sind nun auch Workshops in Schulen und Aktionen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. // www.respektretter.de //



Aktionen im Sommer

Jazz & Blues

Vom 5. Juli bis zum 9. August gibt es an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr kostenlose Live-Musik auf dem Hugo-Bork-Platz. Am 16. August tritt zudem das Stadtwerke-Orchester auf. Vorab – vom 20. bis 28. Juni – sorgen in der City ein Sandkasten, Spiele, Liegestühle und Palmen für sommerliche Atmosphäre.



Papiertheater bauen

Sechs- bis Zwölfjährige haben am 8. Juli Gelegenheit, im Figurentheater Compagnie ein eigenes kleines Theater zu bauen – aus einem Karton, bunter Pappe, Holzspießen, Farbe, Klebstoff und viel Fantasie. Dazu werden passende Szenen eingeübt. // Kosten: 20 Euro. Anmeldung: Telefon 27 62 37 //

Schöner Biergarten

Im B'moovd Biergarten (Allerpark 7) können 50 Biersorten bestellt werden. Im Sommer werden Latino Nights und Feiern mit DJ und Grillen geboten. Geöffnet ist täglich ab 15 Uhr. Nebenan gibt es freitags und samstags ab 21 Uhr Beats'n'Bowl mit DJ und eine Sports-Alm mit Sonntags-Schmankerlbuffet.



Partyschlager und Elektro

Das KP One Festival in Neindorf (Almker Totenweg) bietet am 11. Juli eine Club-Night: mit dröhnenden Bässen und elektronischer Musik von Acts wie Gestört aber geil. Bei der Ballermann-Party am 12. Juli treten dann unter anderem Mickie Krause und Ikke Hüftgold auf. Am 13. Juli folgt das Kids Festival. // Nähere Infos: kp-one.de //

Willkommen zur Party

Wir stellen drei Tipps für eine Sommerparty vor: schöne Dekoration, originelle Torten und kreative Porträts.

Inszenierung mit Luftballons

Anfang Januar schwenkte Jacqueline Wagner in einem Instagram-Video über die vielen Kartons in ihrem Laden: „Wenn das so weitergeht, brauche ich noch ein Geschenk für meinen Paketboten.“ Seit Februar ist in der Amtsstraße 14 in Vorsfelde nun alles einsortiert. Über 1.000 verschiedene Folienballons hat Bumblebee Balloons im Sortiment: Monster, Einhörner, Pokale mit Aufschrift Champion, grinsende Halloween-Kürbisse, Bagger, Zahlen und vieles mehr. Im Schaufenster stehen ein 1,50 Meter hoher Dinosaurier und ein meterhohes Herz. Dazu gibt es biologisch abbaubare Latexballons in 85 Farben. Aus denen gestaltete die Einzelhandelskauffrau zum Beispiel schon einen Weihnachtsmann mit Wackelaugen, zwei mal zwei Meter hohe Säulen und farbenfrohe Rundbögen, durch die man läuft – als Kind am ersten Schultag oder zur Begrüßung bei einer Feier.

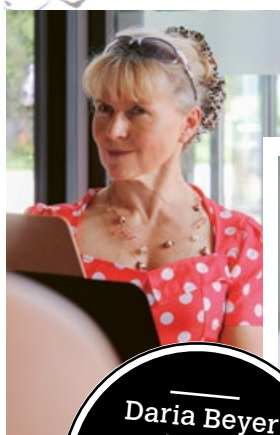
Los ging das Abenteuer vor gut zwei Jahren. Da kaufte die Mutter eines zwölfjährigen Sohnes und einer zweijährigen Tochter eine Ballon-Füllmaschine. Sie füllte die Ballons mit Teddys oder Kinogutscheinen und Popcorn und verkaufte die Präsente online. Aus dem Kleingewerbe entstand ein Geschäft voller Luftballons. Bei Instagram kann man nun verfolgen, wie vielfältig die Kundenwünsche sind. Ein Kindergarten nutzte zum Beispiel einen Regenbogen-Ballon als Trauerkarte mit Unterschriften. Für eine Rückkehr wurde ein großes Drahtherz mit Ballons bestückt: „Willkommen zu Hause“. Am Eingang einer Ladies Night standen ein riesiges Glas und eine gekippte Sektflasche. Jacqueline Wagner kam auch mal mit einem Pudel aus Luftballons um die Ecke: „Wenn man keinen Hund bekommt, baut man sich halt einen.“ Fast täglich erlebt sie nun auch, wie faszinierend Kinder Ballons finden: „Die möchten am liebsten immer alles haben.“



22 Schnellzeichnungen in einer Stunde

Daria Beyers Eltern haben Porzellanmalerei studiert. Später arbeiteten sie in St. Petersburg als Industriedesigner. „Ich habe zugeschaut und automatisch selbst viel gezeichnet. In der Schule wunderte ich mich, dass nicht jeder gut zeichnen kann. Ich dachte, das ist normal“, erzählt die 59-Jährige. Sie porträtierte Mitschüler und Lehrer, karikierte sie auch mal, und war bald als talentierte Schnellzeichnerin bekannt. Lieblingsmotive: Menschen und Häuser. „Das ist heute noch so, auch weil ich Architektur studiert habe. Ich schaue auch bei jedem Haus nach seinem Gesicht. Vor allem schätze ich den Jugendstil.“

Seit 1994 lebt sie nun in Braunschweig. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Bildende Künste ist sie als Grafikdesignerin in einer Druckerei angestellt und vielseitig künstlerisch tätig. Zwei- bis dreimal pro Jahr stellt sie klassische und abstrakte Malerei, Ölgemälde und Akte aus – und Porträts. Wird sie für Veranstaltungen gebucht, etwa in den Designer Outlets Wolfsburg, bringt sie pro Stunde bis zu 22 Gesichter auf Papier. Auf unseren Fotos porträtiert Daria Beyer gerade Gäste einer Hochzeitsfeier am Schloss. „Manchmal kommt jemand, und ich denke: Der ist wie geschaffen für eine Karikatur. Aber das stimme ich natürlich vorher ab“, erzählt sie. Vor allem zeichnet sie mit Pinsel oder Kohlestift. „Mit Bleistift nicht mehr. Mein Vater sagte oft: Ein echter Künstler braucht kein Radiergummi“, sagt sie lächelnd.



Originelle Motivtorten

Beim Stöbern im Internet sahen wir neulich eine Staubsauger-Torte samt modelliertem Kabel. Staunend. Und so fragten wir mal bei Tanja Schaperjahn an: Wer hat die denn in Auftrag gegeben? „Eine Frau dachte, dass ihr Mann ihr zum Geburtstag einen Staubsauger schenkt – etwas Nützliches. Der hatte aber etwas Schöneres geplant. Die Torte schenkte er ihr dann als Gag“, erzählt die Konditormeisterin. Die 33-Jährige, die in Mörse wohnt, ist Auftragskonditorin. Sie gestaltete zum Beispiel auch schon Skipisten, Feuerwehrautos und Einhörner für den Kaffeetisch und eine tolle Landschaftstorte

mit einer Eisenbahn zum 70. Geburtstag eines Modelleisenbahn-Fans. Die Bisquitböden werden ganz nach Wunsch gefüllt: mit Schokolade, Erdbeere oder Vanille oder Ausgefallenerem wie Mango, After Eight oder Kinderschokolade. Größe, Geschmack, Optik: Jeder Auftraggeber geht mit einem Unikat nach Hause. Gestaltet werden alle Aufträge seit April in einer Backstube in Kästorf. Zuvor arbeitete Tanja Schaperjahn oberhalb der Reithalle in Alt-Wolfsburg. Sie reitet bereits, seit sie drei ist, und leitet im Reit- und Fahrverein einen Ponyclub. So hat sie natürlich auch schon tolle Pferdekopf-Torten gestaltet.

Die Allrounder

Unsere Hausmeister erzählen über ihre Arbeit, Erlebnisse mit Mietern und Tage, die anders laufen als geplant.

Eines der kuriosesten Erlebnisse von Hausmeister Tom Klein begann mit einem Anruf: „Der Nachbar unter mir ist weggefahren“, sagte eine Frau, „aber seine Katze ist noch auf dem Balkon. Die macht im dritten Stock Rabatz.“ Als er nachschaute, sah er ein graues Tier. Sehr groß. Einen Waschbär. Er rief die Mieterin an. Die versicherte ihm, dass sie keinen Waschbär als Haustier hat. Ihre Tochter kam daraufhin mit einem Schlüssel. Tom Klein beauftragte einen Kammerjäger, und angelockt mit Katzenfutter wurde der Fassadenkletterer in einer Falle aus der Westhagener Wohnung gebracht.

Bei unseren 16 Hausmeistern und zwei Hausmeisterinnen ist kein Tag wie der andere. „Wir haben unsere festen Aufgaben und erhalten zusätzliche Aufträge aus anderen Fachbereichen. Aber dann passiert etwas Unerwartetes, und du musst andere Prioritäten setzen. Du weißt nie, was der Tag bringt“, erzählt Thorsten Rönnicke, der bereits seit 28 Jahren rund 800 Wohnungen am Laagberg betreut.

Unsere Hausmeister sind Allrounder. Drei Teams sind insgesamt unterwegs. Zusätzlich gibt es einen Springer, der unterstützt, wo gerade Hilfe nötig ist. Ein Hausmeisterhelfer hat zudem ausschließlich die Aufgabe, Leerstandswohnungen zu spülen und zu kontrollieren. Der regelmäßige Wasserfluss verhindert, dass sich Legionellen-Bakterien vermehren.

Zu den Kernaufgaben der Hausmeister gehört die Wohnungsübergabe. Sie übergeben den Schlüssel fürs neue Zuhause, dokumentieren den Zustand der Wohnung und beauftragen notwendige



**Unser Hausmeister-Team
Laagberg und Wohltberg**

*Thorsten Rönnicke, Oliver Pfohl, Kathrin
Nimmich und Uwe Berndt (von links)*

Reparaturen, etwa bei einer undichten Armatur. Zusätzlich erklären sie den Neumietern Funktionen und geben Infos zur Müllentsorgung und dem Umfeld. Eine weitere tägliche Aufgabe sind Kleinstreparaturen. Die Teams wechseln zum Beispiel Glühbirnen in Gemeinschaftsräumen und tauschen Türschlösser aus. Für alle weiteren Reparaturen sind unser Bauhof oder externe Firmen zuständig.

Die Aufgaben, die man am ehesten mit einem Hausmeister verbindet, sind indes wohl Sicherheit und Ordnung. Die Teams überprüfen regelmäßig Fluchtwege und Gemeinschaftsflächen in den Gebäuden. Hier gilt: Sicherheit vor Schönheit. Zudem achten sie auf Sauberkeit im Wohnumfeld, stellen die Mülltonnen zum Abfuhrtermin bereit und halten die Mülltonnenplätze sauber. Zu diesem Thema können alle leider aktuell viel Negatives berichten. Nicht wenige Mieter handeln nach der Devise: Die Hausmeister räumen



Unser Hausmeister-Team Stadtmitte, Hellwinkel, Nordstadt und Reislingen:

*Daniel Stette, Andre Schmidtke, Florian Meßling,
Rafel Smyrek, Sergej Kowtunow, Manuel Klinger
und Viktor Bäcker (von links)*

Unser Hausmeister-Team Westhagen, Detmerode, Fallersleben und Ehmten:

*Alexander Zobel, Tom Klein, Emma Kessler,
Marco Sommer, Sebastian Wiesener und
Detlef Gergen (von links)*



Einblicke in das Auf und Ab im wahren Leben

das schon weg. Anzeigenblätter und Werbung werden auf Briefkästen gelegt und fliegen dann durch die Gegend. Volle Säcke werden vor den Müllplatz gelegt, weil der Schlüssel vergessen wurde. Kinder schleifen Restmüllsäcke über den Weg, der Sack reißt, und Vögel oder Ratten greifen zu – oder der Weg ist plötzlich voller Katzenstreu. Nicht selten muss auch mal die Abholung von wildem Sperrmüll beauftragt werden. Gleichgültigkeit, ob es sauber ist oder nicht: Das ist ein unerklärliches Phänomen. Die Mieter, die Eigeninitiative zeigen und etwas wegräumen, werden weniger.

Wer mit unseren Hausmeistern spricht, der erfährt auch viel über das Auf und Ab im wahren Leben. „Ein Mieter hat mal im Winter drei Tage auf einer Pappschachtel im Keller übernachtet. Er hatte seinen Schlüssel verloren und kein Geld für einen neuen“, erzählt Detlef Gergen. Oliver Pfohl leistete mal am Laagberg Erste Hilfe: „Ein

Mann lag regungslos auf dem Boden, blau angelaufen. Bevor der Rettungsdienst kam, gab die Notrufzentrale einer Nachbarin und mir Anweisungen per Telefon. Der Mieter sagte später, er wollte nur den Müll rausbringen.“ Wir hören von einem Mieter, der acht Monate lang unentdeckt tot in seiner Wohnung lag – und von einer Mieterin, die in einem Zimmer mit sieben Hunden, neun Katzen und fünf Chinchillas lebte.

Unsere Hausmeister sind für viele Mieter Vertrauenspersonen. Ihnen wird viel Persönliches berichtet: über Geburten, Hochzeiten, Krankheiten und Todesfälle, über Reisen oder Probleme im Alltag. „Die Grundvoraussetzung als Hausmeister ist, dass man offen und sozialkompetent ist“, sagt Detlef Gergen. „Man sagt: Hallo, wie geht's? Das entfacht manchmal ein Feuer“, kommentiert Tom Klein. Kurzum: Langweilig wird es nicht.

Hier modernisieren wir

Unsere Modernisierungs- und Sanierungsprojekte sind in vollem Gange.

Eisenacher Straße 35 bis 51 sowie 11 bis 15

Energetische Modernisierung von 109 Wohnungen

Seit März modernisieren wir die von viel Grün umgebene Wohnanlage in der Eisenacher Straße 35 bis 51 sowie 11 bis 15. Bis zum Jahresende steigern wir den Wohnkomfort in Westhagen deutlich. Besonders im Blick ist dabei ein zeitgemäßer energetischer Standard. Die Heizkosten werden nach der umfassenden Modernisierung spürbar sinken. Wir dämmen die Fassaden und Kellerdecken und erneuern das Dach. Moderne, dreifachverglaste Fenster ermöglichen eine bessere Lüftung – und reduzieren durch einen verbesserten Schallschutz die Geräuschkulisse. Zusätzlich ermöglicht die Modernisierung, Strom zu sparen: durch zwei Photovoltaik-Module je Wohnung, die jährlich eine Leistung von bis zu 800 W erbringen, analog einem Balkonkraftwerk. Ein Teil der Kosten wird mit einer moderaten Anpassung der Grundmiete umgelegt. Aber unser Ziel ist, dass die Warmmiete weitgehend gleich bleibt, durch geringere Heiz- und Stromkosten. Nach Abschluss der Neugestaltung werden die nächsten Wohnanlagen in der Eisenacher Straße energetisch modernisiert. Bis zum Jahresende 2027 arbeiten unsere Teams in insgesamt über 400 Wohnungen im Quartier.

→ *Energetische Sanierung im bewohnten Zustand*

→ *Künftige Miete: 7,77 Euro/m²*

→ *Geplante Fertigstellung 1. BA: Dezember 2025*

Schillerstraße 7 bis 9

Bei der Sanierung des denkmalgeschützten Wohnraums in den Höfen ist es nun möglich, die originalen, bleibelasteten Kastendoppelfenster auszutauschen und neue, isolierverglaste zweiflügelige Fenster aus Holz einzubauen. Zunächst hatten wir Musterfenster in einer leeren Wohnung eingebaut. Nach der Begutachtung gemeinsam mit der Denkmalpflege sanieren wir nun als Pilotprojekt die Schillerstraße 7 bis 9. Die Fassaden werden mit einem Wärmedämmputz versehen. Wohnungen werden zusammengelegt. Wir bauen sogar Balkone an, mit Blick in den grünen Innenhof. Die Erkenntnisse aus dem Projekt fließen in die weitere Aufwertung der Höfe ein.



Am Mühlengraben 2, 4 und 6

Vollmodernisierung und neuer Wohnraum

Das zentrumsnahe Haus mit 18 Wohnungen modernisieren wir im unbewohnten Zustand. Der Wohnkomfort wird erhöht, der Energiebedarf deutlich gesenkt. Wir schaffen auch neuen Wohnraum. Nach dem Aufbau eines neuen Dachstuhls entstehen im Dachgeschoss sechs zusätzliche Wohnungen. Durch neue zeitgemäße Grundrisse und durch Balkone, die von der Straße in den Innenhof verlegt werden, schaffen wir ein hochwertigeres Angebot.

- Vollmodernisierung im unbewohnten Zustand
- Wohnfläche erhöht sich von 1.100 auf 1.666 m²
- Erweiterung von 18 auf 24 Wohnungen durch Dachgeschossausbau
- Künftige Miete: 10,50 Euro/m²
- Geplante Fertigstellung: 1. Quartal 2026



Vollmodernisierung eines denkmalgeschützten Hauses

- Vollmodernisierung in unbewohntem Zustand
- Reduzierung der Wohnungen von 12 auf 6 (und 2 Dachgeschosswohnungen)
- Anstieg der Wohnfläche von 691,96 auf rund 788 m²
- Neuer Wohnungsmix: Sechs 5-Zimmer-Wohnungen sowie zwei 2-Zimmer-Wohnungen (bisher zwölf 2-Zimmer- sowie zwei 1-Zimmer-Wohnungen)
- Mieterhöhung von 6,97 auf circa 9 Euro/m²
- Geplante Fertigstellung: Mai 2026



Schlesierweg 36 bis 40

Serielle Sanierung und energetische Modernisierung

Die Wohnungen südlich des neuen Einkaufszentrums sind aufgrund ihrer Grundrisse und ihrer Lage sehr beliebt. Unser Ziel ist, die 1963 gebauten Häuser zukunftsfähig zu machen. Wir sanieren die Gebäude von außen, auf eine bisher in Wolfsburg noch nie dagewesene Art. Über das bestehende Gebäude wird eine neue Hülle gestülpt: eine hochgedämmte, vorgefertigte Fassadenhülle. So wird die Gebäudehülle energetisch optimiert und die Wohnqualität erheblich verbessert. Außerdem werden der Dachstuhl erneuert und die Kellerdecken gedämmt. In den Wohnungen bauen wir neue Fenster ein. Für eine große Zeitersparnis sorgt dabei, dass die neuen dreifach verglasten Fenster bereits in der vorgefertigten Holzbau-Fassade enthalten sind. Dies ist der Kern einer seriellen Sanierung. Erst wenn die neue Fassade steht, werden die alten Fenster ausgebaut. Ins Grüne schauen können die Mieter künftig von neuen vorgestellten Balkonen. Auf dem Dach wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, zur Eigenstromnutzung. Das innovative Vorgehen ermöglicht, dass die Mieter nicht ausziehen müssen. Verläuft der Pilot-Bauabschnitt erfolgreich, ist geplant, den gesamten Schlesierweg seriell zu sanieren.

- 1. BA: (Schlesierweg 36, 38, 40) – Start im August 2025 mit Montage der neuen Fassade
- 2. BA: (Schlesierweg 30 bis 34, 42 bis 52) – Geplanter Start im September 2025
- 3. BA (Mecklenburger Straße 24 bis 34, Schlesierweg 29 bis 71, 54 bis 58) – Umsetzung im Jahr 2026



Im Fahrtwind

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club ist wieder auf Tour – und bietet viele weitere Attraktionen für Radbegeisterte.



Ist das hier ein Fahrradverkauf? Das vermuten sicher viele, wenn wieder mal Bike-Kitchen ist. Dann sind vor einer Hofwerkstatt in Vorsfelde Dutzende Fahrräder aufgereiht. Bei unserem Besuch am 12. April stehen kleine Gruppen zusammen, erzählen oder reparieren. Scheibenbremsen werden wieder gangbar gemacht, die Klemmung eines Bowdenzugs wird korrigiert. Der Fahrradexperte Oliver Sander überprüft eine defekte Schaltung, checkt Ketten auf Verschleiß und zentriert ein eierndes Vorder- und Hinterrad im mitgebrachten Zentrierständer. In der Küche wird derweil für ein Sechsgänge-Menü geschnippelt. Bald stehen im Garten ein Chili-Eintopf, Salate und ein Gemüseauflauf auf dem Tisch.

Zwischendurch radeln Karin Klaus-Witten und Fritz Witten, die Gastgeber, für ein WELTraum-Foto auf einem Tandem aus den 1930er-Jahren vorbei, einem Rad aus ihrer Oldtimer-Sammlung. Das Ehepaar hat schon einen Großteil der Welt mit dem Rad erkundet, darunter Skandinavien, Usbekistan, Thailand und Nord- und Südamerika. In ihrem

Mit dem 30er-Jahre-Tandem unterwegs

Blog „Weltradeln.de“ berichten die beiden mit vielen Fotos darüber. Mittendrin bei der Bike-Kitchen ist auch Axel Kuba. Der aktive Freizeitsportler erhielt Ende 2014 die Diagnose Morbus Parkinson. Rund fünf Jahre später startete er zu einer Pyrenäen-Überquerung. Er legte 710 Kilometer und über

16.000 Höhenmeter zurück. Mit der Benefiz-Tour wollte er allen, deren Ressourcen eingeschränkt sind, Mut machen und sammelte Geld für die Parkinsonforschung. Inzwischen ist er nun auf einem Trike, einem Dreirad, unterwegs.

Kennengelernt hat sich die gut aufgelegte Großgruppe über den ADFC Wolfsburg, den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club. Neben der Bike-Kitchen gibt es einen regelmäßigen Treff im Hallenbad – an jedem dritten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr. Im Mai hieß das Thema zum Beispiel „Mein außergewöhnliches Fahrrad“. Eigentümer erzählten, wie sie zu ihrem Dreirad, Gespann oder ihrer Eigenkreation gekommen sind. Im März gab Ergonomie-Expertin Juliane Neuß Einblick, welches Rad am besten zu welchen Bedürfnissen



Die nächsten Touren

// 10. Juni, 15.30 bis 18.30

Uhr: Barnbruch – Blick hinter die Wald-Kulisse mit einem Forstwirtschaftsmeister.

Start: Bahnhof Fallersleben, Nordseite. Anmeldung bis zum 9. Juni möglich. //

// 21. Juni, 11 bis 17 Uhr: Besuch einer

Imkerin in Klein Brunsrode – eine Familientour. Start: Parkplatz VW-Bad. Kosten: 5 Euro.

Buchung über die Volkshochschule. //

// 24. August, 9.30 bis 18 Uhr:

Radtour zum Hoffest im Gärtnerhof Wendengarten in Wittingen mit Führungen durch den Gemüseanbau und Fahrten zur Mutterkuhherde in den Ohrewiesen. //

// 13. September: Familientour

zum Erntetag – zum Biohof Hansmann in Groß Twülpstedt //

// Weitere Infos und Touren: wolfsburg.adfc.de //



passt. Die Buchautorin baut zum Beispiel Fahrräder für kleinwüchsige Menschen. Es gab auch schon Tipps zur Ergonomie und zur Gepäcksicherung, Buchvorstellungen und Präsentationen von Zubehör.

Dazu bietet das Jahresprogramm vielfältige Ausflüge, kleine Aktionen und ein Sommerfest. „2024 haben wir uns bei Kaffee und Kuchen in der Plantage in Hattorf getroffen“, erzählt Simona Faulhaber. „Eine interessante Aktion war, Kreatives aus alten Fahrradschläuchen zu gestalten. Zusammen mit einer gebogenen Speiche entstand zum Beispiel eine Vase für den Lenker.“ Dagmar Schaumburg aus dem Vorstand gestaltete einen Armreif aus einem Schlauch und Kettengliedern. „Den habe ich einem Freund geschenkt. Der ist Metalfan und hat ihn dann ganz stolz auf einem Rammstein-Konzert getragen.“ Auf einem Tisch

lag zudem die aktuelle Mängelliste aus. Eine Fußgängerampel mitten auf dem Radweg, Poller auf der Strecke, Umlaufsperrern, die ungünstig stehen, Stellen, an denen Autofahrer Radler häufig übersehen: Listen mit solchen Mängeln geben die Mitglieder regelmäßig im Rathaus ab.

„Wir sind alle begeisterte Fahrradfahrer. Deswegen machen wir all das, was Leute aufs Fahrrad bringt und was ihnen Spaß macht. Am meisten Spaß machen die Touren natürlich, wenn die Radwege eine gute Qualität haben und sicher sind“, kommentiert Dagmar Schaumburg. Deswegen, so Karin Klaus-Witten, ist der Club auch verkehrspolitisch aktiv und arbeitet in verschiedenen städtischen Gremien mit. Die Mitgliedschaft kostet für Einzelpersonen ab 27 Jahren 66 Euro im Jahr. Rund 280 Mitglieder sind zurzeit im Verein. Alle Angebote stehen indes auch Nicht-Mitgliedern offen. Simona Faulhaber erzählt vom baldigen Kartoffeltasting auf einem Biohof und einer stadtgeschichtlichen Tour in die 1950er-Jahre, von Sieben-Berge-Touren und Ausflügen für Neubürger. Neues entdecken, anregende Gespräche führen und dazu vom Fahrtwind durchpusten lassen: Das klingt nach einem guten Plan für den Sommer.

SOMMER SONNE TOMATEN

PANKO-TOMATEN AUF MANGOLDGEMÜSE MIT POLENTA

3 GROßE TOMATEN

120G POLENTA MAISGRIEß
300ML GEMÜSEBRÜHE
300ML MILCH

1 MANGOLD

ETWAS MEHL

2 ESSLÖFFEL BUTTER

50G GERIEBENER PARMESAN

100G PANKO GROßES HELLES PANIERMEHL

ZUTATEN FÜR ZWEI PERSONEN

ZUBEREITUNG — Schneiden Sie zunächst sechs nicht zu dünne Tomatenscheiben. Dann wird der Rest der Tomaten ebenfalls in Scheiben geschnitten, auf Backpapier gelegt, leicht gesalzen und im Backofen bei 80 Grad rund acht Stunden lang getrocknet. Nun die Blätter des Mangold abschneiden, kurz blanchieren und abschrecken.

Anschließend für die Polenta Brühe und Milch aufkochen, den Maisgrieß einrieseln lassen und bei schwacher Hitze unter ständigem Rühren zehn Minuten lang köcheln. Butter und Parmesan zugeben. Die sechs vorbereiteten Tomatenscheiben kurz auf Küchenpapier legen, würzen und mit Mehl, Ei und Panko panieren. Dann die panierten Tomatenscheiben in der Pfanne in nicht zu wenig Öl goldgelb backen. Den Mangold durch Butter schwenken und abschmecken. Zum Schluss die Panko-Tomaten auf dem Mangold mit der Polenta anrichten und mit den getrockneten Tomaten garnieren. Guten Appetit!





ETWAS KRESSE
ZUM
GARNIEREN



Quandt kocht

3 GROßE TOMATEN

$\frac{1}{4}$ SALATGURKE

1 ESSLÖFFEL HONIG

3 ESSLÖFFEL NATURJOGHURT

$\frac{1}{2}$ ROTE PAPRIKA



1 ORANGE

100G STAUDESELLERIE

3 BIS 4 ERDBEEREN



TOMATEN- SMOOTHIE

ZWEI PORTIONEN

ZUBEREITUNG — Die Tomaten einritzen und den Strunk entfernen, dann für circa zehn Sekunden in kochendes Wasser geben, anschließend in kaltem Wasser abschrecken. So lassen sich die Tomaten abziehen. Wer möchte, kann die Schalen im Fettbad ausbacken und als Dekoration verwenden. Nun die Paprika entkernen und klein schneiden, die Orange auspressen, den Sellerie klein schneiden, die Erdbeeren putzen und die Gurke schälen und entkernen. Alle Zutaten mit dem Honig, dem Joghurt und dem Ingwer gut mixen. Den Smoothie ins Glas geben und mit Joghurt, Kresse und den gebackenen Tomatenchips garnieren.

ETWAS INGWER



So viel steckt in deiner Zukunft

Kurz und kompakt: Wir beantworten die neun häufigsten Fragen zu unserer Ausbildung.

Welche Ausbildungen gibt's bei der NEULAND?

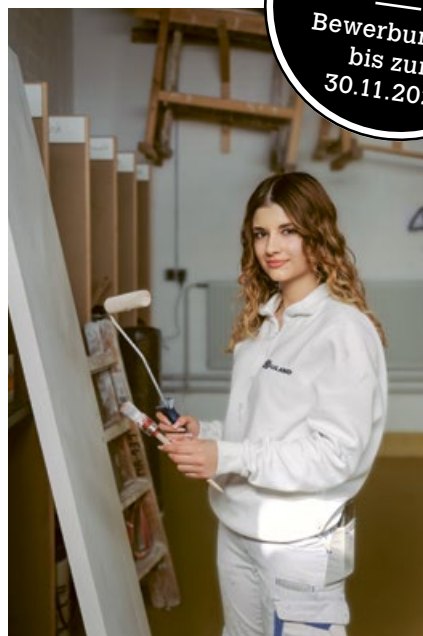
Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau beziehungsweise zum Immobilienkaufmann ist bei uns der Klassiker – aber längst nicht alles. Wir bieten insgesamt acht spannende Ausbildungsberufe an: Fachinformatiker, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement, Kaufleute für Büromanagement, Elektroniker, Anlagenmechaniker, Tischler sowie Maler und Lackierer (alle m/w/d). Auf unserer Webseite zeigen wir, was man in den Berufen lernt – und unsere Azubis erzählen in Videos ganz persönlich, wie sie die Ausbildung bei uns erleben.

Was verdient man denn als Azubi?

Unsere Azubis starten mit 1.170 Euro brutto im ersten Jahr – und es wird jedes Jahr mehr: 1.280 Euro, dann 1.390 Euro und schließlich 1.500 Euro im vierten Jahr. Die NEULAND übernimmt auch die Kosten für Schulbücher oder Tablets – und im Handwerk die Dienstkleidung. 30 Tage Urlaub im Jahr sind selbstverständlich, Heiligabend und Silvester sind auch frei. Bei besonderen Anlässen wie einem Umzug ist Sonderurlaub möglich.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Los geht es mit einem digitalen Kennenlernen. Dabei stellen wir uns vor – und freuen uns, dich kennenzulernen. Danach laden wir ausgewählte Bewerberinnen und Bewerber ins Assessment-Center ein. Zwei Gruppen mit je vier Leuten verbringen zwei spannende Tage bei uns. Im Handwerk starten wir mit Gesprächen und laden dann zum Probearbeiten ein. So sehen wir, ob es passt – für dich und für uns.



Lernt man andere Azubis kennen?

Na klar. Schon am ersten Tag vernetzen wir euch beim Speeddating, gestalten gemeinsam etwas Kreatives, und der Jahrgang pflanzt einen eigenen Baum. Außerdem gibt es eine NEULAND-Tour und Infos rund ums Unternehmen – locker, spannend, gemeinsam.

Darf ich auch selbst mitgestalten?

Und wie. Bei uns packst du nicht nur mit an, sondern gestaltest richtig mit. In jeder Abteilung hast du deinen eigenen Platz – mit Notebook, Smartphone und Aufgaben, die zählen. Wir setzen auf Zusammenarbeit auf Augenhöhe und trauen dir viel zu. Auch unsere Handwerk-Azubis übernehmen früh eigene Aufträge und sind fester Teil des Bauhof-Teams.

Gibt es auch Extras außerhalb des Berufsalltags?

Definitiv. Wir fördern dich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich, zum Beispiel gleich zu Beginn mit Trainings zu MS Office und einem Business-Knigge. Dazu kommen tolle Extras wie der e-gym Wellpass, Angebote zur Gesundheit, ein Neuländer-Tag (ein Ausflug oder eine Feier) und vielfältige Azubi-Projekte wie das Kunstprojekt „Werk-Stadt-Schloss“. Außerdem bieten wir internen Unterricht, in dem wir gemeinsam Schulstoff vertiefen und hilfreiche Themen für die persönliche Entwicklung behandeln.

Und wie stehen die Chancen, übernommen zu werden?

Sehr gut. Wer sich engagiert zeigt und die Ausbildung erfolgreich abschließt, kann in der Regel direkt bei uns einsteigen – für mindestens ein Jahr. Da wir hauptsächlich für den eigenen Bedarf ausbilden, ist die Übernahmequote entsprechend hoch. Perspektiven? Haben wir viele!

Künstlerisch kreativ sein – geht das auch?

Ja. Beim Projekt „Werk-Stadt-Schloss“ konnten 40 Azubis – auch von der NEULAND – im Frühling Farbe, Form und Fantasie freien Lauf lassen. Begleitet wurden sie von den Berliner Künstlern Susanne Maurer und Marc Taschowsky. Ergebnis: eindrucksvolle Kunstwerke, stolze Azubis und ganz viel Teamgeist.

Wie und bis wann kann ich mich bewerben?

Der Bewerbungszeitraum für den Ausbildungsstart im September 2026 läuft bis zum 30. November 2025. Du hast die Wahl: Postweg, Onlineformular auf unserer Webseite oder per E-Mail an karriere@nld.de (bitte als PDF).
// Alle Infos findest du auf www.nld.de/karriere //





Wie alles begann

Der Historiker Dr. Maik Ullmann arbeitet zurzeit die Unternehmensgeschichte der NEULAND auf.

An den Moment erinnert sich Hans-Dieter Brand noch genau. Im September 2017 wurde in großer Runde der Spatenstich für das Bauprojekt „Wohnen und Handel am Schlesierweg“ gesetzt. Da fragte ihn eine Reporterin des NDR: „Wie kann es denn sein, dass ein Unternehmen mit nationalsozialistischer Vergangenheit hier auf dem Gebiet des ehemaligen Außenlagers des Konzentrationslagers Neuengamme ein Einkaufszentrum baut?“ Er war erst seit 2015 Geschäftsführer der NEULAND und mit der Frage komplett überfordert: „Ich war sehr froh, dass der damalige Oberbürgermeister Klaus Mohrs an meiner Seite war und für mich geantwortet hat. Natürlich sind wir als Unternehmen heute weit entfernt von der ursprünglichen Geschichte und haben uns vielfältig weiterentwickelt.“ Gesprochen hat Hans-Dieter Brand darüber in der ersten Folge einer neuen Podcast-Reihe. Der Anlass dafür: Der Historiker Dr. Maik Ullmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation (IZS), forscht derzeit über die Geschichte der NEULAND. Anfang 2026 veröffentlicht der Göttinger Wallstein Verlag die Ergebnisse in einem Sammelband, den Maik Ullmann gemeinsam mit Dr. Alexander Kraus vom IZS herausgeben wird. Der Podcast gibt vorab vielfältigen Einblick mit unterschiedlichen Gesprächspartnern und immer mit heutigem Bezug. Zusätzlich wird Maik Ullmann auch aus verschiedenen Kapiteln vorlesen.

Wie kam es zu dem Projekt? „Die Aufarbeitung der Unternehmensgeschichte, insbesondere im Hinblick auf die Gründung 1938 und die Verbindung zum NS-Regime, ist nicht nur eine ethische Not-

Ein Podcast begleitet
die Forschung



1 Aufnahme der ersten Podcast-Folge im Schiller 40 Coworking Space. **2** Auch alte Mietverträge, Hausordnungen und Postkarten werden gesichtet. **3** Dr. Maik Ullmann an seinem Arbeitsplatz im IZS in der Goethestraße.



wendigkeit. Sie bietet auch eine Chance, von der Gesellschaft als verantwortungsbewusstes Unternehmen wahrgenommen zu werden“, erläutert NEULAND-Geschäftsführerin Irina Franz im Podcast-Gespräch mit Janina Thom, der Leiterin Unternehmenskommunikation der NEULAND. „In der heutigen Zeit, in der die Bedeutung der Erinnerungskultur und Verantwortung in der Wirtschaft wächst, wird die Auseinandersetzung mit dieser Geschichte zunehmend auch als wichtig für die langfristige Positionierung des Unternehmens betrachtet.“

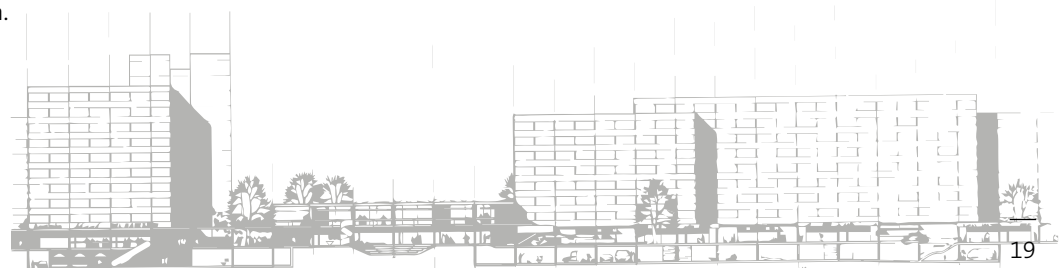
Die NEULAND wurde am 2. November 1938 in der damaligen Stadt des KdF-Wagens gegründet – in einer Zeit, die geprägt war von nationalsozialistischer Politik und Wirtschaft. Dazu Hans-Dieter Brand: „Die NEULAND wurde mit einem konkreten nationalsozialistischen Hintergrund gegründet: mit einem Stadtplan komplett vom Reißbrett, nationalsozialistischen Aufmarschplätzen etc. Da liegt es auf der Hand, dass wir als kommunales Unternehmen schauen, wie unsere Geschichte mit der Geschichte der Stadt verwoben und verbunden ist.“ Der Impuls dafür kam von Anita Placenti, der Leiterin des IZS. Sie fragte an, ob die NEULAND Interesse an der Aufarbeitung hätte. „Das ist bei uns auf absolut fruchtbaren Boden gefallen. Es gab auch in unserem Aufsichtsrat einen großen Rückhalt dafür.“

Wie ist das Unternehmen entstanden und gewachsen? Welche historischen Verflechtungen gibt es? Darüber wissen wir bald deutlich mehr. Im Podcast und dem kommenden Sammelband wird dabei nicht nur über die Gründungszeit und den Aufbau der neuen Stadt berichtet, sondern zum Beispiel auch über das Erbbaurecht und Bebauungspläne. Wissenschaftlich untersucht werden die Jahre von 1938 bis 1972 in vier Kapiteln.

Der neue Podcast heißt „NEULAND – Geschichte und Verantwortung“ und ist ab sofort auf allen gängigen Portalen bereitgestellt. Wir berichten weiter ausführlich.



Dr. Maik Ullmann ist gebürtiger Wolfsburger. Er hat Geschichte, Erziehungswissenschaft und Kultur der technisch-wissenschaftlichen Welt studiert. Seine Dissertation schrieb er über „Die Nachgeschichte des KZ-Außenlagers des Konzentrationslagers Neuengamme“. Über die Geschichte der NEULAND forscht er derzeit im Institut für Zeitgeschichte und Stadtpräsentation.



Ein stilvoller Empfang

Der erste Eindruck macht viel aus. In der Wohnung fällt der erste Blick meist in den Flur. Ideal also, wenn der Gang einladend und freundlich ist. Aber wie gelingt das? Der Flur soll ja gleichzeitig auch funktional sein. Unsere Einrichtungsexpertin Andrea Müller zeigt, wie sich ein Flur schön in Szene setzen lässt.

Boden

Effektiv: Den Bodenbelag quer verlegen oder einen quergestreiften Teppich nutzen.

Wand

Eine Bilderleiste nimmt kaum Raum ein, kann immer wieder umdekoriert werden, bietet Platz für einen oder mehrere Spiegel und wird mit Türhaken direkt zur Garderobe.



Licht

Oft gibt es in Fluren kein oder nur wenig natürliches Licht. Eine Deckenbeleuchtung für die gleichmäßige Ausleuchtung des Flurs sollte durch mehrere kleine Lichtquellen wie Steh- oder Tischleuchten ergänzt werden.

Möbel

Schmale Möbel für den Flur wählen. Eine zierliche Kommode, ein schlanker Konsolentisch oder platzsparende Wandhaken bringen dem schmalen Raum mehr Weite und Luftigkeit.

Farbe

Helle Farben lassen Räume und vor allem einen häufig innenliegenden Flur optisch größer und offener wirken. Besonders gut sind matte Farben, die das Licht besser reflektieren.

Wand

Einen oder mehrere Spiegel an der Längsseite platzieren. Das simuliert Raumtiefe und sorgt gefühlt für mehr Quadratmeter. Durch die Reflexion erzeugen Spiegel optisch mehr Weite und Licht. Ein Spiegel am Ende des Ganges dagegen sorgt dafür, dass der Gang optisch noch verlängert wird. Dunkle Farben am Ende des Ganges hingegen bringen das Ende optisch näher und verkürzen so den Gang.

Möbel

Auch eine filigrane Sitzbank mit Platz für Schuhe darunter hat ihre Daseinsberechtigung. Lässt der Platz es zu, sorgen Pflanzen, am besten schmal und hoch, für mehr Wohngefühl. Stauraumhocker derweil bieten Platz für Schuhe und Co. und wirken so schön aufgeräumt.



Was noch los ist

Wissenswertes // Tipps // Kontakte

Zertifiziert mit dem Blauen Engel

Vielleicht haben Sie es beim Durchblättern schon bemerkt: WELTraum erscheint seit dieser Ausgabe auf neuem Papier. Wir haben uns entschieden, mit der oeding print GmbH eine Druckerei zu beauftragen, die mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Diese Entscheidung unterstützt umfassendere nachhaltige Praktiken und minimiert unseren ökologischen Fußabdruck. Die Zertifizierung ist für uns ein wichtiger Aspekt unseres Engagements für Umweltverantwortung. Der Blaue Engel war das erste Umweltzeichen weltweit. Der neu eingeführte Standard DE-UZ 195 zertifiziert nicht alleine das Papier, sondern das gesamte Druckprodukt. Die anspruchsvollen Vergabekriterien garantieren die Einhaltung der höchsten Umweltstandards für alle eingesetzten Materialien, den gesamten Herstellungsprozess und eine problemlose Rückführung in den Recyclingkreislauf.



Es geht voran!

Es geht mit großen Schritten voran! Auf der Westseite des 13-stöckigen Peppone wird seit dem Frühjahr nach und nach das Baugerüst abgebaut. Etage für Etage wächst die futuristisch-automobil anmutende Fassade. Mit der Fertigstellung der Westseiten-Fassade und dem parallelen Abbau des Gerüstes werden die Balkone freigelegt, um dort die 3D-Balkonelemente anzubringen. Gefertigt wurden die Blechteile in Ingolstadt – und dann von einem Fassadenbauer in Bad Rappenau auf einen Rahmen montiert. Vor dem Vermarktungsbeginn gestalten wir dann noch das neue Treppenhaus und bauen die Aufzüge ein. Auch beim 23-stöckigen Don Camillo nebenan gehen die Bauarbeiten sichtbar voran. Dort wurden im Frühjahr die letzten Balkone gestellt, und über viele Etagen sind schon die Fenster eingebaut. Auf den Fotos ist der Peppone-Stand im April zu sehen, fotografiert von NEULAND-Geschäftsführer Hans-Dieter Brand.

Picknick in der Oase



Frühjahrsputz im Garten unseres Kinder- und Jugendtreffs

Oase. In den Osterferien strich eine große Gruppe den Zaun markant rot und grau – so, dass jeder hinschaut. Anschließend wurde Unkraut gejätet und alles schön in Szene gesetzt. Bald können nun Tomaten, Gurken und Erdbeeren geerntet werden, vielleicht ja schon beim Picknick am 26. Juni. Dann bringen alle Decken mit, und

ab 15.30 Uhr wird erzählt, gegessen und gespielt. Weitere Attraktionen im Sommer: Ausflüge zusammen mit dem Detmeroder Kinder- und Jugendtreff Burg vom 7. bis 10. Juli und ein Recycling-Tag am 19. August. Da bringt jeder Ausrangiertes mit, und aus dem Abfall entsteht Spielzeug oder Kunst. Der Herbst wird dann am 4. September mit einer Kinderdisco begrüßt. Geöffnet hat die Oase im Teichgarten dienstags und donnerstags von 15.30 bis 19.00 Uhr. **Einfach vorbeikommen und Spaß haben.**



Anbieterwechsel beim Mieterstrom

Viele unserer Mieter im Kleekamp, im Kurt 2.0 und Am Finkenhaus 12 bis 22 nutzen unser Mieterstrommodell. Im April haben nun die Photovoltaik-Anlagen den Besitzer gewechselt. Die Einhundert Energie GmbH aus Köln hat das Privatkundengeschäft von Solarimo übernommen.

Die Solaranlagen versorgen die Gebäude zu 100 Prozent mit Ökostrom. Sollte die Sonne mal nicht scheinen, wird der Bedarf aus Wasserkraft gedeckt. Neben der Umweltfreundlichkeit sorgt der Mieterstrom für geringere Kosten. Er ist um mindestens zehn Prozent günstiger als der lokale Grundversorgertarif.

Spiele mit Regenschirmen

Das und vieles mehr bietet die NEULAND Stiftung im Herbst.

Hans Grothe war einst als singender Polizist stadtbekannt. Am 27. März sang der inzwischen 80-Jährige nun auf Einladung der NEULAND Stiftung zusammen mit Senioren. „Komm ein bisschen mit nach Italien“, „Ich war noch niemals in New York“: Solche Evergreens machten allen so viel Spaß, dass es zu einem überraschenden Finale kam. Hans Grothe spielte einen Rock'n'Roll, und alle sprangen auf und tanzten.

Viel Bewegung gab es dann auch am 10. April. Bei einer Osterferienaktion pendelten 20 Kinder im „Das West“ zwischen drei Kreativstationen. Sie töpften, bastelten und malten. Morgens frühstückten alle zusammen, mittags wurden Spaghetti aufgetischt. Die nächste kostenlose Aktion folgt nun in den Herbstferien: ein Zauberwaldbaden. Am 16. oder 23. Oktober erleben Acht- bis Zwölfjährige zusammen mit Nicole Schaa kleine Abenteuer im Wald. Sie gehen auf Spurensuche, hören und lesen Geschichten, essen zusammen Pizza und lösen kleine Aufgaben.

Außerdem im Herbstprogramm: Bewegungsspiele. Am 25. September wird ab 16 Uhr in der Stadtwaldstraße 1a mit Gegenständen aus dem Haushalt gespielt, etwa mit Regenschirmen. Im Mittelpunkt steht der Spaß miteinander. Am 8. Oktober erzählt dann Glücks-Coach Pia Borth ab 16.30 Uhr über „Das kleine Glück“. Und am 16. Oktober zeigt Stimmtherapeutin Cornelia Kowalewicz ab 16 Uhr, welchen Einfluss die Stimme auf die Stimmung hat.



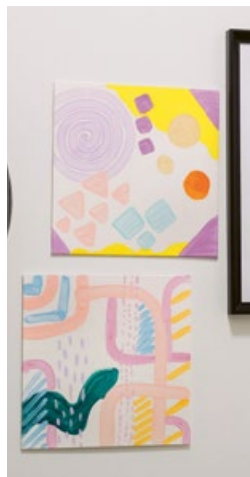
Anmeldung
unter
0 53 61.2 21 30 72
www.neuland-stiftung-wolfsburg.de



A man and a woman are smiling and posing in a living room. The man, on the left, has a beard and is wearing a grey t-shirt. The woman, on the right, has blonde hair and is wearing a light blue long-sleeved shirt. They are standing in front of a green wall with framed art, including a 'VOGUE' poster. A blue sofa is visible in the background.

Wird schon klappen

Nils Gumprecht und Malene Sperling kündigten zeitgleich ihre Wohnungen im selben Haus. Der Grund dafür war erfreulich.



Auf dem Fensterbrett steht ein Weinglas, bemalt mit einem grünen Dinosaurier und einem Herz. Die Eigenkreation hat Malene Sperling ihrem Freund zu Weihnachten geschenkt. „Ich trinke gern Wein und mag Dinosaurier. Jurassic Park, Dokus, Bücher, Spielfiguren – das hat mich immer begeistert. Mein Kindheitstraum war, Archäologe zu werden. Ich wollte Dinos ausbuddeln. Das habe ich ihr bei unserem ersten Treffen erzählt. Ich habe mich so wohlfühlt, dass ich gleich über die Dinos gequatscht habe“, erinnert sich Nils Gumprecht. Im Flur hängen zwei bunte Bilder. Freitags ist immer ihr Pärchenabend. „Da machen wir etwas nur zu zweit. Wir

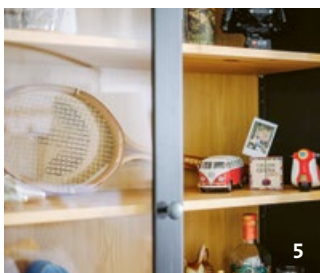
waren zum Beispiel beim Schwarzlicht-Minigolf, Bouldern, Billard spielen und haben Pizza gebacken. Einmal haben wir gemalt und die Bilder alle zehn Minuten getauscht. Das Ergebnis war so cool, dass wir es aufgehängt haben“, erzählen sie. In der Woche sind beide sehr durchgeplant. Malene Sperling betreut mit einer Kollegin die Marienkäfergruppe der DRK-Klima-Kita Ehmen. Mit den 25 Kindern baut sie in Hochbeeten Obst und Gemüse an, ist mit ihnen oft im Wald, in einem Atelier, einem Forscher- und Konstruktionsraum, macht Yoga und schafft Bewusstsein für nachhaltiges Handeln. Zu den beliebtesten Spielen gehört zurzeit, eigene Storys mit Figuren



2



4



5



3



6

1/2 Die Haushalte zusammenzulegen, hat gut geklappt. Farblich einigten sie sich auf Grün, Beige und Grau. **3** Malene war oft allein im Urlaub. Von jedem Ziel hängt nun eine Postkarte an der Wand, zum Beispiel aus London, Rom, Paris, Stockholm und von Ibiza. **4** Die beiden Bilder malten sie zusammen. **5/6** In einem Schrank stehen Souvenirs von Reisen und Andenken, etwa eine zu Malenes Abi überreichte Flasche. **7** Nils spielt, seit er elf ist, Gitarre. Malene hatte acht Jahre lang Klavierunterricht.

aus der Serie PAW Patrol zu entwickeln, mit den Helfern auf vier Pfoten. „Ich liebe meinen Beruf“, so die 23-Jährige. „Man lernt auch mit den Kindern mit. Neulich fragte jemand: ‚Warum beeinflusst der Mond Ebbe und Flut?‘ Und so oft umarmt zu werden – bei anderen Jobs kriegst du das nicht.“ Abends macht sie dreimal in der Woche Kraft- und Ausdauersport beim TSV Ehmén.

Nils Gumprecht hat seit April eine neue Arbeitsstelle. Von Peine aus vertreibt er im Innendienst Dixi-Toiletten. Zuvor war der Kfz-Mechatroniker Bordnetzprüfer bei einem Engineering-Dienstleister. Bordnetze, das sind alle elektrischen Komponenten in Fahrzeugen. Der 27-Jährige schrieb Programme, konfigurierte Boxen und baute Tische, so groß wie ein Auto, auf denen man ein Bordnetz prüfen kann. Zweimal flog er nach Spanien, um Teams in VW-Werken zu schulen. In der Freizeit spielt er seit 20 Jahren Handball beim TSV Ehmén. Seit Mai 2024 ist er nun auch ehrenamtlicher Trainer der D-Jugend. Wie weckt man Spaß am Sport und der Bewegung? Wie wird aus guten Einzelspielern ein Team? Darum geht es vor allem.

Aufmerksam wurden wir auf die beiden durch einen Anruf im Service-Center. Malene Sperling sagte: „Ich möchte meine Wohnung im Kleekamp kündigen, der Nachbar unter mir hat seine auch schon gekündigt.“ Das klang nach einer schlechten Nachricht. Doch dann erzählte sie, dass sie in den Kleekampsweg ziehen. Aus ihrer neuen, gemeinsamen NEULAND-Wohnung sehen sie jetzt den Balkon, auf dem sie sich kennenlernten.

Da interessierte uns: Wie wurden sie ein Paar?

Malene, die schon ein Jahr auf dem Kleekamp wohnte, sah Nils zum ersten Mal, als er im Winter eine Kommode hochtrug. „Ich wollte gerade laufen gehen, hatte mir eine Mütze aufgesetzt und Sportklamotten an. Da stand er in der Tür, und ich dachte: Wow.“ Sie fragte: „Kann ich Ihnen helfen?“ Er antwortete: „Nein, ich mach das schon.“ Einmal kamen sie dann zeitgleich nach Hause. „Ich fragte: Wer schließt jetzt auf? Das hat auch nicht funktioniert.“ Ins Gespräch kamen sie erst beim Schützenfest. Malene traf eine Kollegin, die mit Nils Handball spielt. „Er stand hinter ihr, da habe ich ihn auch gleich angequatscht: Wie hast du dich eingelebt?“

Sie verabredeten sich auf einen Kaffee und stellten fest, dass beide in Ehmén aufgewachsen sind, nur drei Straßen voneinander entfernt. „Das Gespräch war locker, wir haben viel über Freunde und Familie erzählt.“ So wurde der Kontakt immer enger. Zusammen Fußball-EM schauen, Picknick am Allersee, Freibad, auf den Hund von Nils Eltern aufpassen und sie beim Abholen kennenlernen, als Dank bei den Eltern grillen, in Malenes Urlaub ihr Balkon-Hochbeet pflegen – so ging es voran. Und dann waren sie im Juli in der Autostadt bei ZZ Top. Nils erzählt: „Der Vater eines Kumpels fragte, wer die Frau ist, die mit dabei ist. Ich sagte: Das ist meine Freundin.“ Die kommentierte: „Das wusste ich noch gar nicht.“ Aber sie war einverstanden.

Dass die beiden dann so schnell zusammengezogen sind, sahen Malenes Eltern eher skeptisch. Sie erläutert: „Wir sind eine sehr impulsive Familie, wir reden zuhause sehr laut und diskutieren viel. Nils ist das komplette Gegenteil: ruhig, eher introvertiert. Wir sind auch gegensätzlich bei der Organisation. Ich bin sehr strukturiert und räume alles auf, er ist eher chaotisch und spontan, nach der Devise: Wird schon klappen, alles wird gut.“ Aber sie entschieden: Wir wagen es jetzt einfach, wir gleichen uns aus. In der Klima-Kita war Nils inzwischen auch schon. Die Kinder schlossen ihn gleich in ihr Herz – und waren begeistert von seinem Wissen über den Stegosaurus.



Neu im Quartier

Beim Bulli-Treff planen wir neue Aktionen, die Nachbarn zusammenbringen. Drei Projekte sind bereits gestartet.



Mitbringbuffet und Punsch

Florian Martin wollte gern in guten Kontakt mit der internationalen Nachbarschaft in der Hagebergstraße 2a kommen. Eine Freundin schlug vor, ein Osterfeuer im Hof der Wohnanlage zu organisieren – als Treffpunkt, an dem man locker zusammensteht und erzählt. Ein echtes Feuer war leider nicht möglich. Aber so entstand die Idee, am Gründonnerstag bunte Muster an eine Wand zu projizieren, zu erzählen, wo bald Osterfeuer brennen und bei einem Mitbringbuffet ins Gespräch zu kommen. Florian Martin brachte Brezeln, Dips und alkoholfreie Cocktails mit, Teams der NEULAND und der NEULAND Stiftung bereiteten Waffelteig und alkoholfreien Punsch vor. „Unser Treffen hat gezeigt, dass wir Interesse aneinander haben. Wir sind auch mit vielen Kindern in guten Kontakt gekommen“, erzählt der Projektpate. „Wir haben uns sehr über die vielen helfenden Hände gefreut. Es war toll, dass die Idee verwirklicht werden konnte – anders als gedacht, aber gute Gemeinschaft stiftend.“

Gemütlicher Kaffeeklatsch

Von Anfang an war es gemütlich: Gleich beim ersten Treffen saßen rund 25 fröhlich Erzählende im Nachbarschaftshaus in der Breslauer Straße 270 zusammen. Auf einem Tisch standen mitgebrachte Kuchen von der Quarktorte bis zum Bienenstich. Wer etwas Neues holte, wechselte dann auch mal

Ein Kräuterbeet im Innenhof

Im Kurt 2.0 gestaltet und pflegt eine buntgemischte Gemeinschaft bereits sechs Hochbeete. Nun haben unsere Tischler auch ein Hochbeet für den Innenhof der Roseggerstraße 2 bis 10 gebaut. In diesem Sommer möchte Projektpate Xiaofeng Chen zusammen mit Nachbarn ein Kräuterbeet anle-

Hier stehen wir, um mit Ihnen neue Projekte zu planen

10. Juni: Westhagen (Hallesche Straße 28)

12. Juni: Innenstadt (Piazza Italia/Goethestraße)

17. Juni: Nordstadt (Schulenburgallee/Ecke Bartenslebenring)

19. Juni: Laagberg (Sachsenring 1a)

Der Bulli-Treff findet alle 14 Tage statt, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr

den Platz. „Man ist mal hier, mal da“, so Projektpatin Margarete Wagner. Da vor dem Treff ein Spielplatz ist, kamen auch junge Mütter zum Plaudern. „An Tischen zusammensitzen, das ist noch mal etwas anderes, als draußen huschhusch zu erzählen.“ Der Kaffeeklatsch findet an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt. Für Kaffee und Tee sorgt immer die NEULAND.

// Nächste Termine: 12. Juni und 10. Juli, 15 bis 17 Uhr, Projektpatin: Margarete Wagner, Telefon: 3 47 99 //

gen, zum Beispiel mit Petersilie, Salbei, Rosmarin, Oregano und Majoran. Was gepflanzt wird, entscheiden alle Mitgärtner zusammen. Bald können sie dann vor dem Haus frische Kräuter zum Kochen holen. Xiaofeng Chen bietet Hausmeisterdienstleistungen an. Dazu gehört auch die Pflege von Gärten. So kam er auf die Idee, gemeinschaftlich ein Kräuterbeet zu pflegen. Kurz anrufen, und dann geht's los.

// Projektpate: Xiaofeng Chen, Telefon: 0172.6 65 53 18 //

Stadtbummel



Bulliurlaub-Nostalgie

Zahnarzt Christopher Ziegler hat den außergewöhnlichsten Empfangstresen in Wolfsburg. Für Retro-Optik sorgen auch Arztmetallschränke aus den 1960er-Jahren, Brezelkäfer-Fenster, Schwarz-Weiß-Fotos, ein Cola-Automat und eine Aral-Zapfsäule.



Gartenkunst

Beim Spaziergang durch den Barockgarten am Schloss lohnt sich nicht nur ein Blick auf das Teehaus und die Zervase – die Putten mit Blumen, Ähren und Früchtekorb sind auch toll.



Warten auf Futter



Um ein Krokodil zu sehen, muss man nicht nach Afrika fliegen. In der Nähe des Spielplatzes am Steinkirchberg liegen auch zwei.

Mein NACHBARSCHAFT mich!



Impressum

Herausgeber:
NEULAND
Wohnungsgesellschaft mbH
Erfurter Ring 15
38444 Wolfsburg

Telefon: 0 53 61.791 0
service@nld.de
www.nld.de

Projektleitung:
Jeannine Simon (V. i. S. d. P.)
Telefon: 0 53 61.791 166

**Umsetzung/Layout/
Koordination:**
Kerstin Krempel
www.kerstinkrempel.de

Foto/Illustration:
Janina Snatke
Kerstin Krempel
Karsten Weyershausen
Hans-Dieter Brand
unsplash.com

Redaktion:
Michael Völkel
michaelvoelkel@aol.com

Druck:
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig



www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

**DIGITALE
SERVICE-
WELT**

MEINE NEULAND

Das ONLINE-KUNDENCENTER für Zuhause

App kostenlos
downloaden...



...oder hier zur
Desktopversion



**24/7
SELF-SERVICE**